

5. ZUSAMMENFASSUNG

In der vorliegenden Arbeit sollte anhand zweier Kastrations- bzw. Operationstermine (am 14. und am 28. Lebenstag) sowie mehrerer Wägungen (am 1., 14., 28., 80. und 150. Tag) während der Aufzucht- und Mastperiode der Einfluß des Operationszeitpunktes auf die Gewichtsentwicklung von Ferkeln mit Skrotalhernien und deren spätere Mastleistung überprüft werden.

Es wurden Bruchsackgröße, Leistenringgröße und Lokalisation der Hernie untersucht sowie die Gewichtsentwicklung der Ferkel und die Tierverluste ermittelt.

Folgende Ergebnisse sollen besonders herausgestellt werden :

- * Von insgesamt 1.146 lebend geborenen Ferkeln wurden bei 56 Tieren Hodensackbrüche festgestellt, das sind 4,9% der Gesamtpopulation bzw. 8,3% der männlichen Ferkel.
- * Mit zunehmendem Alter und steigendem Körpergewicht vergrößerte sich i.d.R. auch der Bruchsack.
- * Bei großen Hernien fanden sich besonders weite Leistenringe, die kontralaterale Seite wies fast immer eine geringere Weite auf.
- * Die Lokalisation der Hodensackbrüche war mit 26 mal linksseitig, 25 mal rechtsseitig und 4 mal beidseitig ausgeglichen verteilt.
- * Die Gewichtsentwicklung in Abhängigkeit von den gebildeten Gruppen 1 - 5 (1: normale Eber, frühkastriert, 2: normale Eber, spätkastriert, 3: Bruchferkel, frühkastriert, 4: Bruchferkel, spätkastriert, 5: weibliche Ferkel) zeigte in keinem Fall signifikante Unterschiede zwischen den Gruppen;

die Gruppenzugehörigkeit hat das durchschnittliche Gewicht insbesondere zum 150. Tag also nicht beeinflußt.

Allerdings erfolgte in der Gruppe 3 vom 14. zum 28. Tag ein deutlicher Einbruch in den täglichen Zunahmen (\emptyset 167 g/Tag in der Gruppe 3 gegenüber \emptyset 212 g/Tag in den Gruppen 1,2,4 und 5), der erst im späteren Mastabschnitt voll kompensiert werden konnte.

- * Die Gewichtsentwicklung in Abhängigkeit vom Geburtsgewicht unterschied sich von hoch signifikant (zwischen allen Geburtsgewichtsklassen) in der Aufzuchtphase bis schwach signifikant am 150. Tag (lediglich zwischen den Klassen C {1,2-1,39 kg} und D {1,4-1,59 kg} konnte am 150. Tag ein Gewichtsunterschied statistisch abgesichert werden).

Tendenziell ließ sich die Beziehung *höheres Geburtsgewicht - höheres Endgewicht* ableiten.

- * Höhere Verluste gab es nur in der Gruppe 3 (Bruchferkel, frühkastriert), diese waren mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Narkose zurückzuführen.

Die Verluste in den Geburtsgewichtsklassen gingen dagegen mit steigendem Geburtsgewicht überproportional deutlich zurück.

Aufgrund dieser Ergebnisse ist

1. ein Geburtsgewicht von 1.400 g anzustreben und
2. die Operation von Ferkeln mit Skrotalhernien in einem Alter von 4 Wochen, d.h. mit etwa 6 kg KGW, anzuraten.

Influence of the operation-date on weight-development and later fattening-results of piglets with scrotal hernia

6. SUMMARY

This paper is to show by two different castration- or operation-dates (at 14th and 28th day of age) and several weighings during the breeding- and fattening-period (at 1th, 14th, 28th, 80th and 150th day of age) the influence of the operation-date on the weight-development and the later fattening-results of piglets with scrotal hernia.

The size of the scrotal hernia, the inguinal ring size and the localization of the hernia were examined as well as the weight-development of the piglets and the number of dead animals.

The following results are important to mention :

- * 56 of 1.146 piglets born alive had scrotal hernia, that's 4,9% of the whole population or 8,3% of the male ones.
- * Normally the scrotal hernia sac increased together with the growing age and body weights.
- * Big hernias were also connected with extensive inguinal rings and in most cases the contralateral side had smaller rings.

* The scrotal hernias were located nearly equally with 26 on the left side, 25 on the right side and 4 on both sides.

* The weight - development between the groups 1 - 5 (1 : normal boars, early castrated, 2 : normal boars, late castrated, 3 : hernia piglets, early castrated, 4 : hernia piglets, late castrated, 5 : female piglets) showed in no case significant differences ; so there was hardly any difference in average-weight between these groups.

Only group 3 grew more slowly from the 14th to the 28th day (\bar{x} 167 g/day in group 3 and \bar{x} 212 g/day in the groups 1,2,4 and 5). This could not be compensated until the later fattening-time.

* The weight -development in relation to the birthweight differed from highly significant (between all birthweight-classes) during the breeding-period to less significant on the 150th day (only between class C {1,2-1,39 kg} and class D {1,4-1,59 kg} a significant difference in weight could be stated on day 150th).

Tendenciously the relation *higher birthweight - higher final weight* could be derived.

* The most dead piglets were to find in group 3 (hernia piglets, castrated) probably because of the narcosis.

The loss in the birthweight - classes however decreased out of proportion with growing birthweight.

Because of these results

- a birthweight of 1.400 g should be achieved and
- piglets with scrotal hernia should be castrated at the age of 4 weeks, that is with 6 kg body-weight.